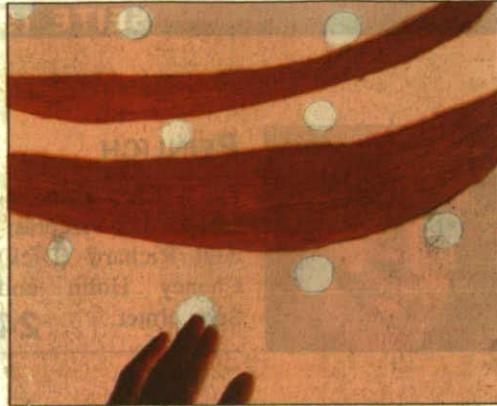


Malerei und Videoarbeiten von Arno Oehri im Saumarkt



Malerei und Videostills von Arno Oehri sind im Theater am Saumarkt zu sehen.

FELDKIRCH – Grenzüberschreitungen in mehrfachem Sinne praktiziert derzeit der Liechtensteiner Künstler Arno Oehri. Grenzüberschreitungen zwischen Malerei und Videos, aber auch eine geografische Grenzüberschreitung. Im Theater am Saumarkt in Feldkirch präsentiert Oehri ab dem 17. Februar unter dem Titel «capture scratch» serielle Malereien und Videostills sowie auf einem Monitor die drei Videoarbeiten «der bademeister I + II» und «the tempest», die rund um einen Artist-in-Residence-Aufenthalt in Nairs im Engadin entstanden sind. Unter dem Begriff «capture scratch» werden in den Computer eingespielte Videosequenzen abgelegt. Capture heisst fangen, einfangen, aufnehmen, und scratch heisst ritzen, einritzen, kratzen. In diesem Sinne versteht Oehri seine malerischen und zeichnerischen Arbeiten als serielle Sequenzen, die weniger als Einzelwerk denn als Teil einer unbestimmten Anzahl von Skizzen wahrgenommen werden. Diese zu meist kleinformatischen, malerischen Aufzeichnungen auf Papier oder auch auf Leinwand entstehen parallel zu seinen Video- und Installationsarbeiten sehr intuitiv. Oehri verwendet Bleistifte, Acrylfarben, aber auch Ausschnitte aus Videostills, die er im Sinne einer Collage in seine Bilder einfügt. Parallel zur Ausstellung im TaS zeigt der Kunstraum Engländerbau in Vaduz noch bis zum 19. März Oehris ebenfalls mit dem Nairs-Aufenthalt stark verbundene, knapp eine Stunde dauernde 5-Kanal-Videoinstallation «the house of pleasures & deceit». Vernissage ist am 17. Februar, um 19 Uhr, im Theater am Saumarkt in Feldkirch. Die Ausstellung dauert bis zum 31. März und ist während der Bürozeiten und der Veranstaltungen geöffnet.

Vollersblatt
Mittwoch
15. Februar 2006